



Gänsweider Metalltechnik GmbH
Packerstraße 175,
8561 Söding-St. Johann
www.gaensweider.at
Alois Gangl
office@gaensweider.at
03137 / 505 77 0

+ MT-Metallbau- u.
Blechtechniker/in



HOLZ-HER Maschinenbau GmbH
Grazer Vorstadt 110,
8570 Voitsberg
www.holzher.at
Ing. Michael Erlbeck
michael.erlbeck@holzher.at
03142 / 21751 440

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in



Keller Grundbau Ges.mBH
Packer Straße 167,
8561 Söding-St. Johann
www.kellergrundbau.at
Paul Rott
paul.rott@keller.com
0664 / 84 97 340

+ Baumaschinentechniker/in



Krasser GmbH
Gewerbeparkstraße 77,
8143 Dobl
www.krasser.at
Christian Amon
office@krasser.at
03136 / 53344 10

+ MT-Maschinenbautechniker/in

Die Rolle der Eltern ist entscheidend

Vorbilder, Impulsgeber Unterstützer uvm. sind die Eltern bei der Findung des passenden Berufes ihres Kindes.

In Österreich gibt es ca. 1.800 Berufsbilder, die über verschiedene Bildungswege erlernt werden können. Davon gibt es aktuell 209 Lehrberufe. Um aus der Vielfalt der Möglichkeiten die passende Berufswahl und den Weg dorthin zu treffen, ist für alle Betroffenen samt Eltern nicht immer ganz so einfach. Bei der Findung des persönlich richtigen Weges sind neben Schule und Freundeskreis die Eltern als Vorbilder von entscheidender Bedeutung. So gibt es für die Unterstützung unterschiedlichste Möglichkeiten: beobachten und wahrnehmen

der Entwicklung, gemeinsames Besprechen von Interessen und Begabungen und potenziellen Berufsbildern, aufzeigen verschiedener Ausbildungswege, gemeinsames Üben und Vorbereiten aller Notwendigkeiten für das Bewerbungsprozedere, stützen und motivieren bei Frustrationserlebnissen usw. Die Erfordernisse für die elterliche Begleitung können je nach Bedarf sehr unterschiedlich sein. Daher gibt es neben dem Schulsystem noch weitere Informationsstellen online oder persönlich in Beratungsstellen (www.zentralraum.stmk.at/projekte/bildungs-und-berufsorientierung-bbo/), die auch für Eltern wertvolle Begleitsysteme sind. Besonders der Besuch von Beruf- und Schulinformessen bietet durch persönliche Gesprächsmöglichkeiten wertvolle, kompakte und



Schon früh sind richtungsgebende Entscheidungen zu fällen. Fotolia

oft regional fokussierte Informationen. Die nächste Chance bietet die Berufsinformesse am 17. und 18. Jänner in der Sporthalle Voitsberg. Die Mitgliedsbetriebe des „ABV mein Job“ freuen sich mit Jugendlichen und Eltern ins Gespräch zu kommen. Weiters gibt es ein lustiges Gewinnspiel mit Top-Preisen rund ums Handy. Ein Besuch vor Ort und Mitmachen über Facebook und Instagram lohnen sich.

Motivation durch richtigen Beruf

Sebastian Grabitzer fand den richtigen Job, seine Mutter unterstützt ihn.

Der 16-jährige Sebastian Grabitzer ist zukünftiger Kunststofftechniker bei PAYER. Seine Mutter Maria, tätig als Krankenschwester, spricht über ihre Rolle als Elternteil und über den ABV.

Sebastian ist von seinem Beruf begeistert. Dafür muss man geduldig und ausdauernd sein, wie er selbst sagt. Haben Sie schon früh bemerkt, dass er technisch begabt ist und so einen genauen Beruf ausüben wird? Maria Grabitzer: Eigentlich nicht. Er hat sich viele Berufe angeschaut, die Tätigkeit des Kunststofftechnikern hat ihm aber auf der Stelle zugesagt. Nach dem Schnuppern hat er es uns sehr schnell mitgeteilt, dass es ihm so sehr gefällt und so hat er sich dann entschieden.

Sind Sie froh, dass Ihr Kind diesen Weg gegangen ist? Grabitzer: Ich bin wirklich sehr froh. Dass er weiter zur Schule geht, kam nicht in Frage. Er ist jetzt richtig motiviert, steht gern auf und geht gern zur Arbeit bzw. zur Ausbildung.

Welche Rolle haben Sie eingenommen? Motivatorin? Unterstützerin? Grabitzer: Ich muss ihn nicht mehr motivieren, es läuft von selbst. Daran sehe ich, dass es das Richtige für ihn ist.

Wie finden Sie den ABV? Grabitzer: Der ABV hat eine Menge Vorteile. Zum Beispiel hätte die Firma PAYER alleine nicht die Möglichkeit, ihm so viel beizubringen, wie es die Zusatzausbildung im ABV tut. Außerdem wird ihm jetzt schon das selbstständige Ar-

beiten gezeigt. Es war von Anfang an sicher, dass er zum ABV geht.



Maria Grabitzers Sohn ist sehr zufrieden mit seinem Job. KK

Elterlicher Beistand ist wichtig

Ida Schweighart fungiert für ihren Sohn als Unterstützerin und Motivatorin.

Ida Schweighart ist die Mutter von Michael, der seine Lehre zum Metallbaublechtechniker bei der Firma Gänsweider macht. Hier erzählt die Kinderpflegerin und Stationsgehilfin, wie ihr Sohn zu seiner Ausbildung kam und welche Rolle Eltern bei der Berufswahl spielen sollen.

Michael meinte, dass er vieles, was er lernt, auch für Zuhause brauchen kann. Also konnten Sie schon früh erkennen, dass er eine technische Lehre beginnen wird?

Ida Schweighart: Nein, eigentlich nicht. Er hat zuerst andere Berufe ausprobiert, durch Schnuppern kam er dann zum Metallbaublechtechniker. Er war zuvor sogar in der Sparte Handel tätig, danach hat er aber gewechselt.

Welche Rolle sollten Ihrer

Meinung nach die Eltern bei der Berufswahl spielen? Schweighart: Sie sollten die Unterstützung bieten, die die Kinder brauchen, dass sie auch tun können, was sie wollen. Sie sollen gern arbeiten gehen und das machen, was sie sich vorstellen.

Und welche Rolle spielen Sie? Schweighart: Ich versuche schon, ihn zu motivieren. Man schaut natürlich schon auch darauf, was ihm liegt und weist auf Talente hin, sodass man auch ein bisschen führt. Der Einfluss von außen spielt eine ganz große Rolle.

Ist es für Michael ein großer Unterschied zur Schule? Schweighart: Er geht jetzt lieber zur Arbeit, er hat sich immer eine Lehre gewünscht. Durch die Firma Gänsweider sind wir glücklicherweise auch zum ABV gekommen.



Ida Schweighart unterstützt ihren Sohn Michael. Wiedner

Ist Lehre mit Matura eine Option?

Schweighart: Ja, den Gedanken hatte er. Er soll zuerst schauen, wie die Berufsschule für ihn ist. Er hat auch seinen Bruder als Vorbild. Die Möglichkeit zur Lehre mit Matura ist ja da, dieses Ziel hat er sich eigentlich schon gesetzt.

Begeisterte ABV-Anhänger

Die Familie Lorenzer ist ein treuer Anhänger der ABV-Zusatzausbildung.

Lisa Lorenzer macht ihre Ausbildung zur Mechatronik-Automatisierungstechnikerin. Ihre Mutter Daniela freut sich, dass ihre Tochter diesen Weg eingeschlagen hat und erzählt von den Vorteilen des ABV.

Ihr Kind macht eine technische Ausbildung. Zwar machen das immer mehr Frauen, aber wie kam das bei Lisa? Hatte sie

schon immer eine Begeisterung für Technisches? Daniela Lorenzer: Ja, das hatte sie schon immer. Sie ist auch sehr kreativ, kann gut zeichnen und hat ein gutes räumliches Verständnis, was man für ihren Beruf durchaus benötigt. In der dritten und vierten Klasse hat es sich dann endgültig herauskristallisiert, dass sie einen technischen Beruf ausüben wird.

War es von Anfang an klar, dass sie eine Lehre machen wird? Lorenzer: Ja, sie hat zwei ältere Geschwister, die auch eine Lehre machen. Letztendlich war es aber ihre Entscheidung, ich hätte sie bei jeder unterstützt. Auch die Möglichkeit der Lehre mit Matura steht ihr noch offen.

Wie sind Sie zum ABV gekommen und wie finden Sie ihn? Lorenzer: Mein ältester Sohn ist bereits im vierten Lehrjahr, wir sind alle begeisterte ABV-Anhänger. Der größte Vorteil ist, dass die Lehrlinge auf die Berufsschule vorbereitet werden und sie kennen sich nach der Grundausbildung beim ABV im Lehrbetrieb dann schon gut aus. Ich würde die Zusatzausbildung auf jeden Fall weiterempfehlen. Lisa wollte zu STOELZE und dann war es perfekt, dass diese Firma auch Partner des ABV ist.



Daniela Lorenzer ist froh, dass Lisa ihren Weg ging. Lisa ist nicht ihr erstes Kind, das beim ABV eine Zusatzausbildung absolviert. Wiedner



Krenhof AG
Judenburger Straße 188,
8580 Köflach
www.krenhof.at
Franz Krammer
f.krammer@krenhof.at
0676 / 52 64 448

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ ET-Anlagen-u.
Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in



PAYER Medical GmbH
Reitereg 6,
8151 St. Bartholomä
www.payergroup.com
Mag.ª Julia Knapitsch
julia.knapitsch@payergroup.com
0664 / 81 54 240

+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ Kunststofftechniker/in



Remus Innovation GmbH
Ruhmannstraße 11
8570 Voitsberg
www.remus.eu
Annabell Fall
lehre@remus-sebring.com
03142 / 6900 161

+ IT - Techniker/in



STOELZLE OBERGLAS GMBH
Fabrikstraße 11,
8580 Köflach
www.stoelzle.com
MMag.ª Eva Kogelfranz
bewerbung@stoelzle.com
03144 / 706 256

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Prozesstechniker/in
+ Glasverfahrenstechniker/in
+ ET-Anlagen-u.
Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in
+ Bürokaufmann/frau